

# Hochwasser 2023

Bericht der Verwaltung

# Agenda

- \* Rückblick Hochwasser Dezember 2023
- \* Krisenstab – Interne Kommunikation
- \* Rückbau
- \* Fazit
- \* Säulen des Hochwasserschutzes
- \* 10-Punkte-Plan

# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

WOLFENBÜTTEL \*



# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

WOLFENBÜTTEL \*



FLJ-Platz Brücke 24.12.23



Bauhof



Schulwall 24.12.23



Schulwall 24.12.23

# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

WOLFENBÜTTEL \*



# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

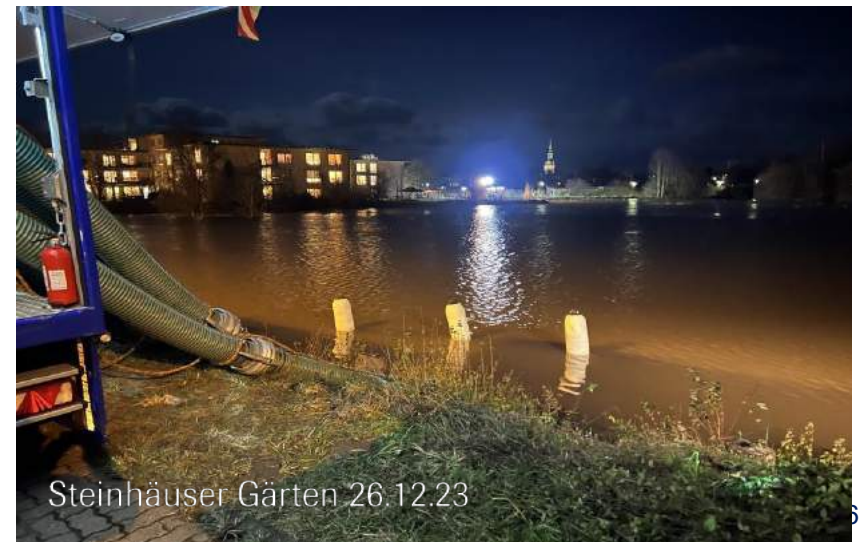
WOLFENBÜTTEL \*



Rosenwall 26.12.23



Rosenwall 26.12.23



Steinhäuser Gärten 26.12.23

# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

WOLFENBÜTTEL \*



# Rückblick Hochwasser Dezember 2023





# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

WOLFENBÜTTEL \*



# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

WOLFENBÜTTEL \*



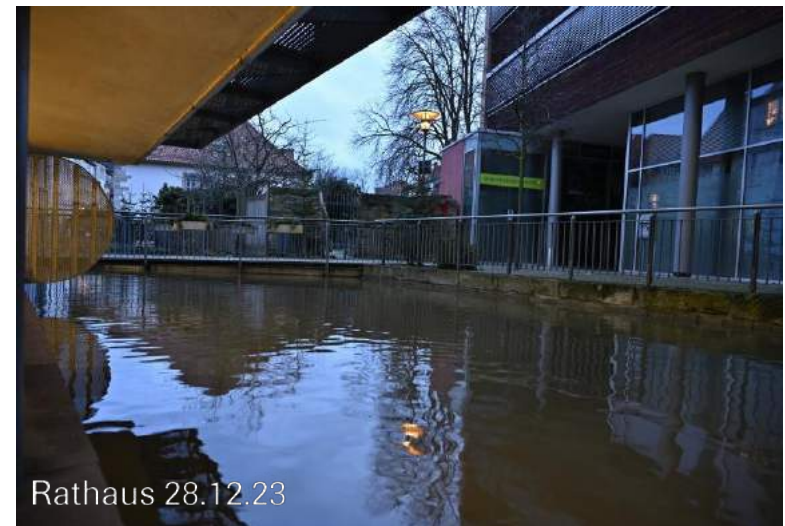
Große Schule/Okerufer 28.12.23



FLJ-Platz 28.12.23



Okerufer 28.12.23



Rathaus 28.12.23

# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

WOLFENBÜTTEL \*

Steinhäuser Gärten 28.12.23



# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

WOLFENBÜTTEL \*



# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

## Gesamtzahl Einsatzkräfte:

- \* Feuerwehren Stadt WF: 243 Personen
- \* Kreisfeuerwehr WF: 236 Personen
- \* Kreisfeuerwehren HE, GF, WOB: 393 Personen
- \* THW: 178 Personen
- \* DRK WF: 18 Personen
- \* Tiefbauamt: 84 Personen
- \* Weitere Verwaltung: ca. 40 Personen

## Gesamtzahl Freiwillige:

- \* Mehr als 400 Personen
- \* Zeitweise über die Feiertage waren bis zu 300 Personen gleichzeitig am Bauhof tätig

## Verbrauchtes Material:

- \* ca. 50.000 gefüllte Sandsäcke
- \* 2.500 m<sup>2</sup> Folie
- \* ca. 1.000 t Sand
- \* 60 Europaletten
- \* 200 gefüllte Big Packs
- \* 30 Überfahrplatten (3 m x 1 m)
- \* 300 t Mineralgemisch
- \* Sämtliche Schilder, Absperrbaken inkl. Beleuchtung etc. für Straßensperrungen

# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

## Stadtwerke:

*Die Strom-, Gas- und Wasserversorgung der Stadt Wolfenbüttel konnte vollständig aufrecht erhalten werden.*

*In ganz wenigen Einzelfällen fielen die privaten Elektroinstallationen bzw. auch Heizungsanlagen aus, da Keller vollgelaufen waren. Hoch- oder grundwasserbedingte Abschaltungen, die dann, technisch bedingt, mehrere Gebäude betroffen hätten, mussten seitens der Stadtwerke nicht vorgenommen werden. Die Stadtwerke hatten schon vor den kritischen Entwicklungen mit einer aufgestockten Bereitschaftsplanung zusätzliche Kapazitäten bereitgestellt. Aus den Erkenntnissen des Jahres 2017 waren Maßnahmen ergriffen worden, so wurden die Schaltkästen am Rosenwall auf eine hochwassersichere Höhe gesetzt.*

*Im Nachgang zum jetzigen Hochwasser werden die inhouse-Hausanschlusssituationen in den Kellern der noch problematischen Bereiche des Rosenwall und der Leibniz- und Lessingstraße inspiziert, um ggfs. Empfehlungen zu erarbeiten.*

# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

## Stadtbetriebe

*In 2017 wurde das Parkhaus Rosenwall überflutet und erlitt erhebliche Schäden an der Technik. Das Parkhaus wurde 2018 mit Hochwasser-Flutschotts ausgestattet, die diesmal aktiviert, aber nicht in Anspruch genommen wurden, da der Bereich nicht überschwemmt wurde. Vorsorglich und rechtzeitig wurde das Parkhaus geräumt und geschlossen.*

*Das Stadtbad Okeraue wurde 2012-2014 in Kenntnis der Hochwasserlage für einen Weiterbetrieb selbst bei Hochwasser geplant und gebaut. Das Konzept hatte sich schon 2017 bewährt, so auch jetzt. Bad und Sauna waren durchgängig in Betrieb. Lediglich die Liegewiesen im östlichen Bereich und der Wohnmobilstellplatz wurden überflutet, letzterer rechtzeitig geräumt und geschlossen.*

# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

## ABW:

*die Abwasserableitung und -reinigung konnte vollumfänglich aufrecht erhalten werden.*

*Die enormen und langandauernden Wassermengen waren dennoch eine Herausforderung für die Kanalisation und die Pumpwerke. Statt normaler Mengen von rd. 8.000 m<sup>3</sup>/Tag kamen in der Kläranlage am 26.12.2023 durch Fehl-Einleitungen von Grund-, Drainage- und abgepumpten Wasser über den Tag 40.521 m<sup>3</sup> an. Aus den Erfahrungen des Hochwassers von 1994 war die Anlage vorsorglich für max. Mengen von 48.000m<sup>3</sup>/Tag geplant und errichtet worden und lief jetzt problemlos durch.*

*Eine Fülle von Maßnahmen, die aus den Erkenntnissen vorheriger und zuletzt des Hochwassers 2017 im Regenwasserkanalnetz und an den Pumpwerken ergriffen worden waren, zeigten erfreuliche Wirkung.*

*Im Nachgang zum jetzigen Hochwasser erfolgt bereits eine Auswertung der neu gewonnen Erkenntnisse, um weitere Optimierungen vorzunehmen.*



# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

## Soforthilfe

- \* Freiwillige Zahlungen der Stadt WF zur Unterstützung in besonderer Weise betroffenen Grundstückseigentümer
- \* 11 Grundstücke
- \* Auszahlung bereits zum Jahreswechsel erfolgt

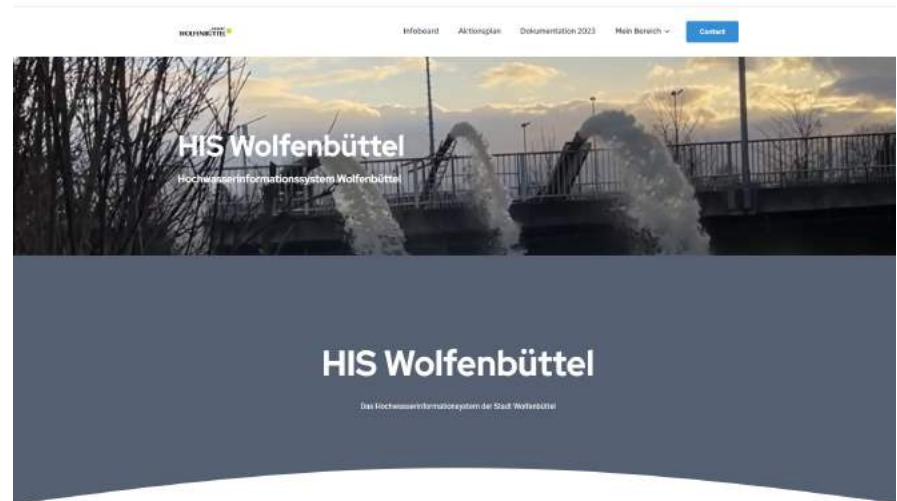
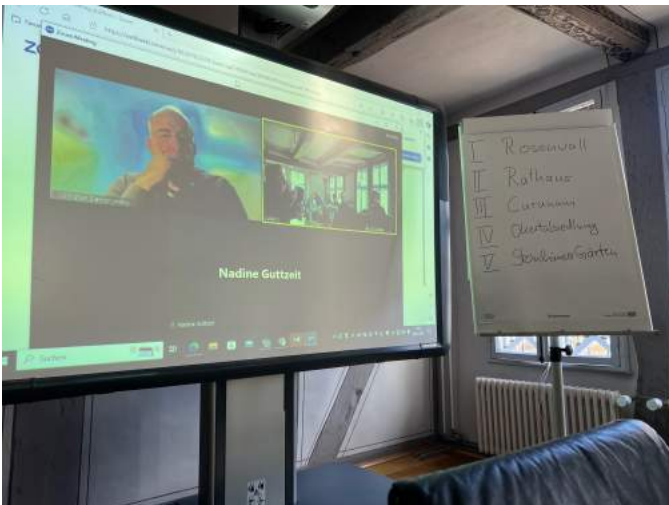
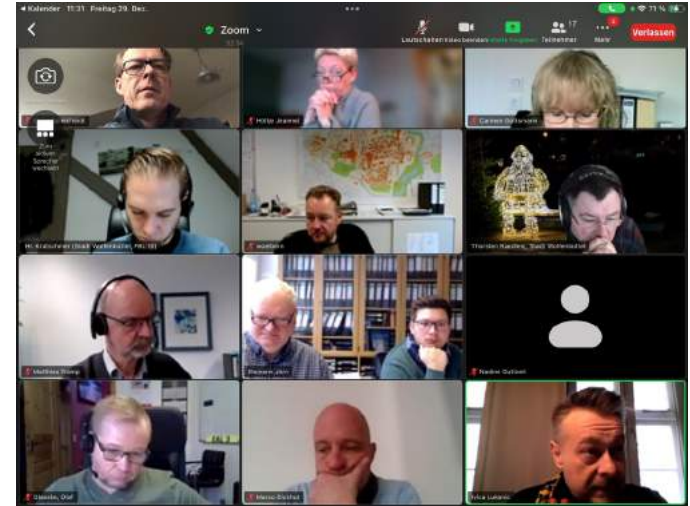
# Rückblick Hochwasser Dezember 2023

## Dokumentation

- \* Tägliche Fotodokumentation der Schutzmaßnahmen und Wasserausbreitungen nach Ort und Uhrzeit
- \* Drohnenbilderdokumentation am 27.12.2023 (Ratsherr Henning Kramer)
- \* Vermessung der Verwallungen und Wasserspiegel am 28.12.2023 durch 2 Vermessungsbüros (3 Messtrupps)

# Krisenstab: Interne Kommunikation

WOLFENBÜTTEL \*



# Krisenstab: Interne Kommunikation

Protokollauszug Krisenstab vom 25. Dezember 2023, 10:30 Uhr

BEISPIEL

Teilnehmer: A, I, II, III, StBM, stv. StBM, Polizei, SWW, HGN, 01, 10, 33, 60, 66, 013

- **1. Pegelstände und Prognosen:** Der Pegel in Ohrum lag bei 427 cm und in Schladen bei 280 cm. Die Okertalsperre hatte einen Füllungsgrad von 98,27% und eine Öffnung wurde in der Nacht erwartet. Es gab keine Entspannung in der Niederschlagsprognose und für Donnerstag wurde eine Zunahme des Niederschlags angekündigt.
- **2. Maßnahmen und Einsatzorte:** Es wurde über verschiedene Maßnahmen und Situationen in Wolfenbüttel berichtet, darunter die Befüllung von Sandsäcken, zunehmende Einsätze zum Auspumpen von Kellern und die Situation in verschiedenen Stadtteilen wie Steinhäuser Gärten, Groß Stöckheim, Halchter und Linden.
- **3. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit:** Ein Aufruf zur Unterstützung aus der Bevölkerung sollte über die sozialen Medien und am Rathaus veröffentlicht werden. Es gab 5.000 befüllte Sandsäcke und die Befüllung neuer Sandsäcke sollte nach einer Informationsweitergabe um gleichen Tag 12:00 Uhr beginnen.
- **4. Besondere Vorkommnisse:** In verschiedenen Bereichen der Stadt wie Am Okerufer, Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz, Große Schule, Kommissie und Rosenwall wurden spezifische Probleme und Maßnahmen erörtert.
- **5. Nächstes Treffen:** Es wurde festgelegt, dass das nächste Treffen des Krisenstabs am 25.12.2023 um 18:00 Uhr und am 26.12.2023 um 10:30 Uhr stattfinden sollte.

20

- \* Verkehrsflächen überwiegend wieder frei
- \* Verwallungen bleiben noch  
(Böden weiterhin sehr nass/weich)
- \* Wallmaterial Am Kälberanger wird auf städt.  
Fläche zwischengelagert

- \* **Hochwasser war in der Kernstadt höher als 2017**
- \* **Die Auswirkungen konnten jedoch erheblich geringer gehalten werden als 2017**
- \* Alle Alarmplan-Maßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt
- \* Hochwasserschutz war plangemäß und wirksam
- \* Verbesserungspotentiale bestehen
- \* Dokumentation ermöglicht Nachjustierungen
- \* **Engagement und Zusammenhalt aller Beteiligten waren großartig**

# Säulen des Hochwasserschutzes



Amt 61



Wasserverband  
Harz-Heide



Amt 33

# Säulen des Hochwasserschutzes



Amt 61



Wasserverband  
Harz-Heide



Amt 33



Eigentümer



# Säulen des Hochwasserschutzes

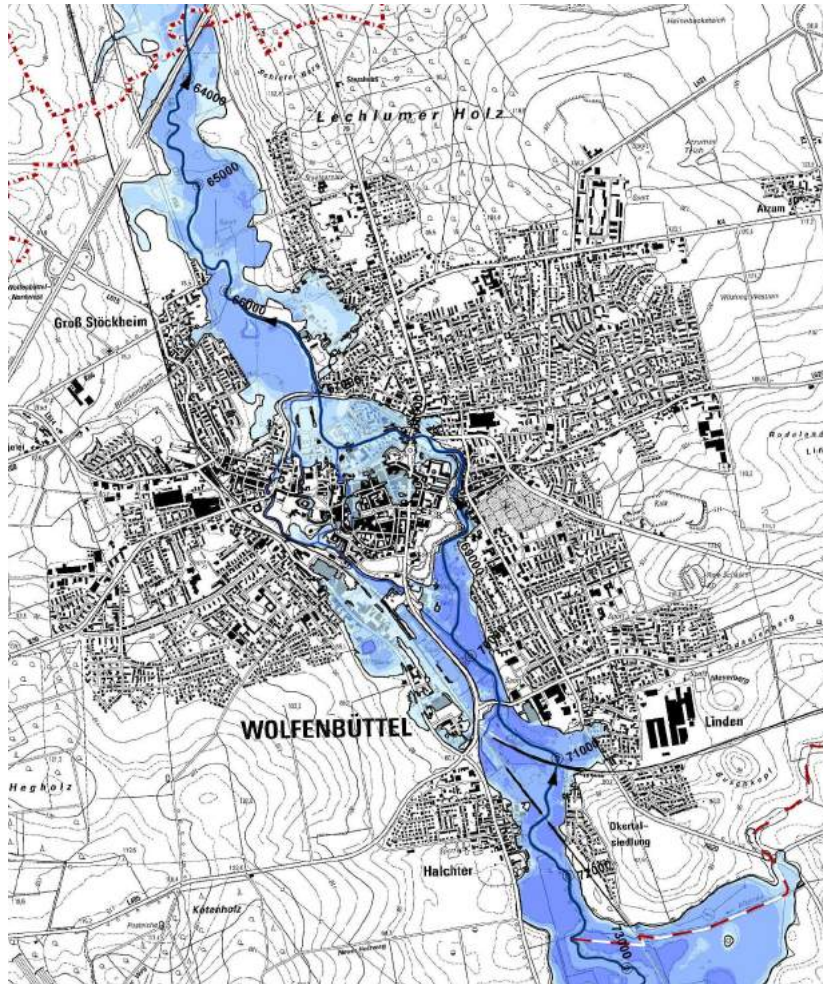
## Wasserhaushaltsgesetz § 5 (2)

Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.



# Säulen des Hochwasserschutzes

WOLFENBÜTTEL \*

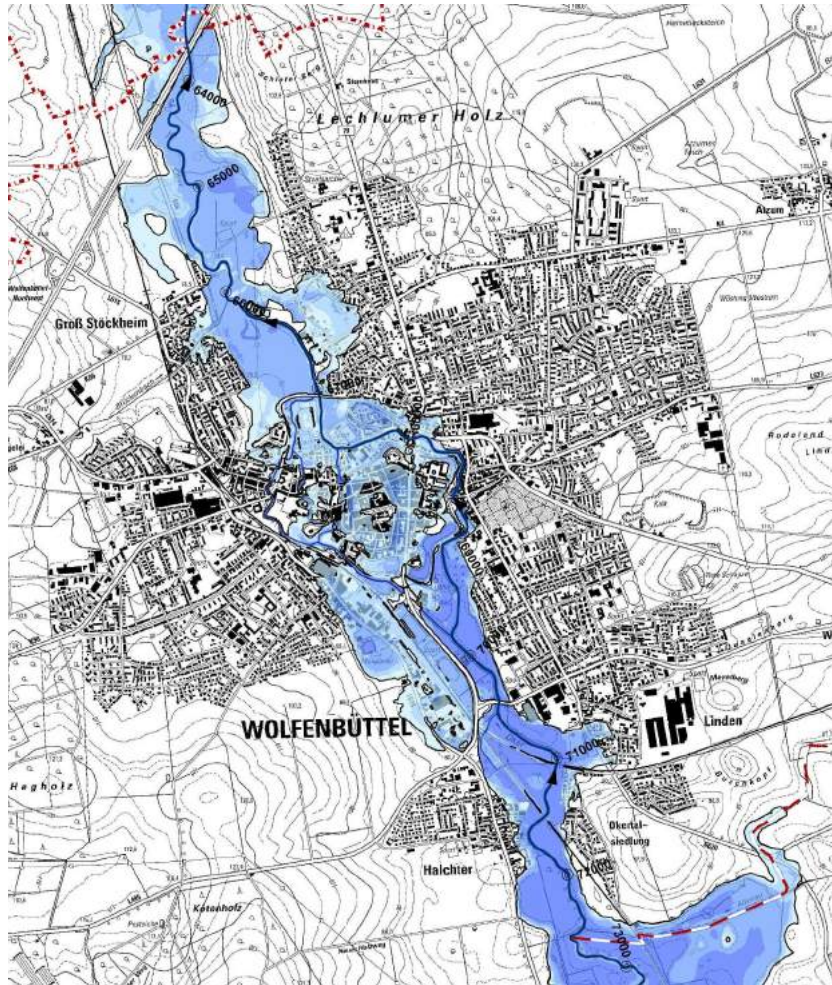


Hochwassergefahrenkarte NLWKN, HQ 100



# Säulen des Hochwasserschutzes

WOLFENBÜTTEL \*



Hochwassergefahrenkarte NLWKN, HQ extrem

# 10-Punkte-Plan

1. Nachkalibrierung der Ausbreitungsmodellberechnung anhand der aktuellen Erkenntnisse
2. Neuberechnung der Ausbreitungsmodelle für 20-jährliches, 100-jährliches und extremes Hochwasser
3. Aktualisierung des Hochwasserschutzkonzeptes unter Klimafolgeaspekten
4. Aktualisierung des Hochwasser-Alarmplans
5. Beschleunigung der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme Okerbogen durch organisatorische Verankerung, Personal, Projektstruktur, Aufträge und Projektsteuerung
6. Start der Sanierung oder Erneuerung des Wehrs am Schulwall
7. Bauliche Sofortmaßnahmen Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz und nördlich Friedrich-Ebert-Straße
8. Ergänzung und Optimierung der Bauhofausrüstung, insb. 2. Sandsackfüllmaschine
9. Öffentlichkeitsarbeit zur Eigenvorsorge: Infoveranstaltungen, Internetseiten
10. Audit Überflutungsvorsorge durch Fachverband DWA als externe Statusbewertung in 2025

